

## Fragebogen Landesauszeichnung - SII

### Schuldaten

- 1 Schulname
- 2 Schulnummer
- 3 Schulform (nicht mehr nötig, weil der entsprechende Bogen sofort aufgerufen wird)
- 4 Schülerzahl im Schuljahr 2009/2010
- 5 Anzahl der Lehrkräfte im Schuljahr 2009/2010
- 6 Ganztagschule ja/nein – offen-gebunden
- 7 Anschrift
- 8 Ansprechpartner
- 9 Telefon
- 19 Email
- 11 Bezirksregierung
- 12 Wie viele Stunden Sportunterricht werden pro Klasse erteilt?  
Zahl der erteilten Wochenstunden Sport pro Klasse  
in der jeweiligen Jahrgangsstufe (lt. Stundenplan; im Falle von  
Mehrzügigkeit, sofern unterschiedliche Wochenstundenzahlen vorliegen,  
bitte den Durchschnittswert angeben)

Dazu S II-Schulen    Sport wird an Ihrer Schule angeboten als  
                                  4. Abiturfach  
                                  Leistungskurs  
                                  WP2-Fach  
                                  Es gibt Sportklassen

### Handlungsfeld: „Schulraum“

- 13 Hier bitten wir Sie um einige Angaben zu den Sportstätten, die Sie im Rahmen des Sportunterrichts an Ihrer Schule nutzen. Bitte füllen Sie hierzu die folgende Tabelle aus.** (In Klammern sind Standardmaße angegeben; sie erleichtern Ihnen die Zuordnung Ihrer Sportstätte zum jeweiligen Sportstättentyp). Bei denjenigen Sportstättentypen, die Sie an Ihrer Schule **nicht** nutzen, tragen Sie unter Anzahl der Sportstätten bitte eine „0“ ein und fahren mit dem nächsten Typus fort. Fragestellungen, die Sie nicht beantworten können, kennzeichnen Sie bitte mit „k.A.“ (keine Angabe). Bitte nehmen Sie eine Bewertung der Sportstätten und ihrer Erreichbarkeit nach den Schulnoten 1 bis 6 vor. Sollten an Ihrer Schule Sportstättentypen vorhanden sein, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, geben Sie Typ und Anzahl etc. bitte unter „sonstige Sportstätten“ an.

Bewertung der Sportstätte (Note von 1 – 6)

	Anzahl	Erreichbarkeit/Entfernung	Zustand (baulich, hygienisch)	Ausstattung (Geräte, Anlagen)
z.B.: Einzelhalle (Standardmaß 15m x 27m)	z.B.: 1	z.B.: 2	z.B.: 3	z.B.: 4
<b>Sport-/Turnhallen</b>				
Dreifachhalle (Standardmaß 27m x 45m)	.....	.....	.....	.....
Doppelhalle (Standardmaß 22m x 44m)	.....	.....	.....	.....
Einzelhalle (Standardmaß 15m x 27m)	.....	.....	.....	.....
Kleine Einzelhalle				

(< 15m x 27m aber > 12m x 12m)	.....	.....	.....	.....
Gymnastikraum	.....	.....	.....	.....
(Standardmaß 12m x 12m)	.....	.....	.....	.....
Fitnessraum	.....	.....	.....	.....
(Standardmaß 4,5m x 4,5m)	.....	.....	.....	.....
<b>Sportfelder</b>				
Großspielfeld	.....	.....	.....	.....
(Standardmaß 70m x 109m)	.....	.....	.....	.....
Kleinspielfeld	.....	.....	.....	.....
(Standardmaß 22m x 44m)	.....	.....	.....	.....
<b>Leichtathletikanlagen</b>				
Laufanlagen	.....	.....	.....	.....
Sprunganlagen	.....	.....	.....	.....
Wurfanlagen	.....	.....	.....	.....
Kugelstoßanlagen	.....	.....	.....	.....
<b>Schwimmflächen</b>				
Halle:	.....	.....	.....	.....
Lehrschwimmbecken	.....	.....	.....	.....
Halle:	.....	.....	.....	.....
Schwimmerbecken	.....	.....	.....	.....
Freibad:	.....	.....	.....	.....
Lehrschwimmbecken	.....	.....	.....	.....
Freibad:	.....	.....	.....	.....
Schwimmerbecken	.....	.....	.....	.....
<b>Sonstige Anlagen</b>				
Tennisanlage	.....	.....	.....	.....
Beachsportanlage	.....	.....	.....	.....
Rollsportanlagen	.....	.....	.....	.....
Streetballanlage	.....	.....	.....	.....
Andere:.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

**14 In Ihrem Schulgebäude gibt es einen oder weitere Bewegungsräume (außer Sport- und Schwimmhalle/n).**

ja  
nein

wenn ja, welche?

- Snoozleraum
- Toberaum
- Kickerraum
- Fitnessraum
- Sonstige Bewegungsräume:

**15 Weitere Räume im Schulgebäude werden (z.B. Flure, Aula etc.) für Bewegung, Spiel und Sport genutzt.**

häufig                      eher häufig                      selten                      nie

**16 Auf dem Pausengelände gibt es installierte Flächen, Einrichtungen und Geräte.**

	ja	Anzahl
Kletterspinnen		
Turnstangen		
Schaukeln		
Balanciergeräte		
Boulderwände		
Basketballkörbe		
Tischtennisplatten		
Tore		
Parcours		
eingezeichnete Spielflächen (z. B. Hüpfkästchen)		
eingezeichnete Sportflächen (z. B. Fußballfeld)		
Sonstige Flächen, Einrichtungen und Geräte:		

**17 Gibt es im Umfeld Ihrer Schule außersportliche Flächen und Räume, die für den Sportunterricht genutzt werden können? („Sportgelegenheiten“ wie Parks, Wege, Grünflächen etc.)**

nein  
ja

**Wenn ja, welche außersportlichen Flächen/Räume stehen Ihrer Schule für welche Sportarten/Sportbereiche zur Verfügung.**

Art der Fläche / Räume	Nutzung (Sportart / Sportbereich)
<i>z.B.: asphaltierter Weg</i>	<i>z.B.: Inline-Skating</i>
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

**18 Den Kolleginnen und Kollegen stehen didaktisch-methodische Materialien und Geräte für Bewegungsangebote im Klassenzimmer zur Verfügung.**

Ordner mit Material (Bewegungspausen, Spiele) im Lehrerzimmer  
 Ordner mit Material (Bewegungspausen, Spiele) im Klassenzimmer  
 in den Jahrgangsstufen: \_\_\_\_\_  
 Kiste mit Materialien im Lehrerzimmer  
 Kiste mit Materialien im Klassenzimmer  
 in den Jahrgangsstufen \_\_\_\_\_

**19 Die materielle Ausstattung der „Bewegungsfreudigen Schule“ wurde in den vergangenen zwei Jahren angeschafft von/ermöglicht durch:**

Sponsoren    Partner    Förderverein    Eltern    Lehrer    Schulträger  
 z.B Krankenkassen

Im Schulgebäude  
 Bauliche Veränderungen

Im Klassenraum

Klassenkiste (Material)  
Spielesammlung  
CD-Spieler o.ä.

Auf dem Pausengelände  
Bauliche Veränderungen  
Geräte auf dem Schulhof (installiert)  
Geräte zum Ausleihen  
Literatur  
Sonstiges: \_\_\_\_\_

### *Handlungsfeld: „Schulorganisation“*

**20 Verfügt Ihre Schule über einen schulinternen Lehrplan für das Fach Sport, der gemäß Richtlinien und Lehrpläne - jahrgangsspezifisch Themen und Inhalte benennt?**

nein

ja

Hier die Möglichkeit geben, den entsprechenden Teil des schulinternen Lehrplans hochzuladen

**21 Elemente der „Bewegungsfreudigen Schule“ sind explizit im Schulprogramm genannt?**

nein

ja

**wenn ja, welche?**

Themen- und methodenbezogenes Bewegen im Unterricht  
Intensivierung des außerunterrichtlichen Spiel- und Sportangebots  
Durchführung von Bewegungspausen im Unterricht  
Eine große Pause von mindestens 25 Minuten Länge  
„Bewegte Pause“ (Große Pause)  
Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern bei der Planung und  
Durchführung außerunterrichtlicher Spiel- und Sportangebote  
Durchführung von Sport- und Bewegungsangeboten in der Mittagspause  
Verbesserung der räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für  
das Leben und Arbeiten in der Schule

**22 Das Element "Rhythmisierung" wird in der Organisation des Schultageablaufs an Ihrer Schule berücksichtigt:**

- Pausengestaltung (z.B. Verlängerung der Mittagspause)  
nämlich: \_\_\_\_\_
- Stundenplangestaltung (z. B. 60-Minutenrhythmus)  
nämlich. \_\_\_\_\_
- Lehrer-Raum-Konzept
- Sonstige Elemente zur "Rhythmisierung":  
\_\_\_\_\_

**23 An Tagen, an denen eine Klasse an Ihrer Schule keinen Sportunterricht hat, gibt es ein spezielles Sport- oder Bewegungsangebot (z.B. Laufen im Park, spez. Angebot auf dem Schulhof, Tanzen in der Eingangshalle)**

sehr häufig      häufig      selten      nie

Jahrgangsstufen

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

**24 In den letzten zwei Jahren waren an Ihrer Schule die Bewegungsförderung bzw. die Gesundheitsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport Themen bei folgenden Anlässen.**

häufig      eher häufig      manchmal      nie

- Schulkonferenz
- Lehrerkonferenz
- Fachkonferenz Sport
- Schulpflegschaftssitzung
- Klassenpflegschaft

**25 Wie häufig waren in den vergangenen zwei Jahren folgende Funktionsträger/ Personengruppen in die Planung und Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten eingebunden?**

immer      häufig      selten      nie

- Schulleitung
- Weiter Schulleitungsmitglieder
- Fachkonferenz Sport
- Arbeitsgruppe von Lehrkräften verschiedener Fächer
- Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Schülern
- Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Eltern
- Arbeitsgruppe unter Beteiligung schulexterner Partner (z.B. Sportvereine, psychomotorische Förderstelle, kommunale Träger, Musikschulen)

**26 Das Thema „Bewegungsfreudige Schule“ ist eingebunden in die Arbeit der Schulprogrammgruppe.**



wenn ja,

Anbieter (bitte nennen): \_\_\_\_\_

Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen: \_\_\_\_\_

Wie hoch ist der Anteil der Lehrkräfte, die daran teilgenommen haben?

Weniger als die Hälfte

ca. die Hälfte

mehr als die Hälfte

- 31 Es gibt an Ihrer Schule Qualifizierungsangebote für Schülerinnen und Schüler zur Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Bewegungsfreudigen Schule (z.B. Sporthelferausbildung, Schülerschiedsrichterausbildung, Übungsleiterausbildung).**

nein

ja

### *Information /Kommunikation*

- 31 Die Eltern wurden in den letzten zwei Jahren über die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung und das Lernen von Kindern und Jugendlichen informiert.**

immer

häufig

selten

nie

Über Elternbriefe

Am Elternabend (Klasse)

Am Elternabend (Schulstufe)

Bei Vorträgen (stufenübergreifend)

Als Mitglieder in themenorientierten

Arbeitsgruppen

Am Elternsprechtag

- 32 Die Eltern wurden in den letzten zwei Jahren über die Bedeutung einer gesunden Ernährung für Kinder und Jugendliche informiert**

häufig

manchmal

nie

Elternbrief

Elternabend(Klasse)

Elternabend (Schulstufe)

Vortrag (stufenübergreifend)

Am Elternsprechtag

- 33 In welcher Form und wie häufig werden Aktivitäten, die im Zusammenhang mit Ihrem Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot stehen, bekannt gemacht?**

immer                      häufig                      selten                      nie

- Handzettel/Elternbrief . . . .
- Aushänge . . . .
- Schülerzeitung . . . .
- Radio/Presse . . . .
- Internet . . . .

**34     Der kollegiale Austausch über Ideen zur Gestaltung der „Bewegungsfreudigen Schule“ erfolgt**

informell (z.B. in Pausengesprächen)  
 formell (z.B. regelmäßige Sitzungen, Besprechungen)  
 nämlich: \_\_\_\_\_  
 nie/gar nicht

*Kooperation*

**35     Es gibt Kooperationen mit Sportvereinen**

Für die Jahrgangsstufe(n)	Maßnahmen nennen	Kooperationsform AGs Wettkämpfe Projekte Spiel-und Sportfeste Sonstige _____
---------------------------	------------------	--

**35a    Es gibt Kooperationen mit weiteren schulischen Partnern**

Für die Jahrgangsstufe(n)	Maßnahmen nennen	Kooperationspartner Krankenkassen weitere Einrich- tungen der Jugendhilfe Sonstige _____
---------------------------	------------------	---

*Handlungsfeld: „Unterricht“  
 Unterricht*

**36     Bewerten Sie folgende Aussagen:**

häufig                      eher häufig                      selten                      nie

**Themen- und methodenbezogenes Bewegen werden in den Unterricht integriert**

Kartenabfrage bei ersten Zugängen zu einem Thema,  
Gruppenarbeit in „Arbeitsnischen“, z.B. mit großformatigem  
Mindmapping, Karusseldiskussion)

**Jahrgangsstufen**

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

**SI/SII**

**Bewegung ist Unterrichtsthema in verschiedenen  
Fächern:**

Biologieunterricht

Pädagogik

Sportunterricht

Und/ Oder anderen, bitte nennen:

**Im Klassenunterricht werden Aktivitäten  
wie z.B. Bewegungstheater, Pantomime,  
Jonglage oder rhythmisches Bewegen zu Musik  
eingesetzt**

**Bewegung, Spiel und Sport sind  
Gegenstand des fächerübergreifenden Unterrichts**

**Im Unterricht werden Bewegungspausen  
Zur Aktivierung und Entspannung durchgeführt**

**Jahrgangsstufen:**

- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

**37 Wie viele Lehrkräfte Ihrer Schule integrieren Bewegungsaktivitäten in den  
Unterricht?**

Weniger als die Hälfte

ca. die Hälfte

mehr als die Hälfte

*Sportunterricht***38 Bewerten Sie folgende Aussagen:**

Sehr häufig häufig selten nie

Im Sportunterricht werden Bewegungs- und Spielgelegenheiten für die „Bewegte Pause“ entwickelt und erprobt

(z.B. Erarbeiten von Modellen für funktionsgerechtes Lockern und Dehnen verspannter Muskelgruppen durch langes Sitzen erarbeitet werden)

Unterrichtsvorhaben zur Gesundheitsförderung werden im Sportunterricht behandelt z.B.

„Rückengerechtes Sitzen“

„Umgang mit Stress“

„Massage als Möglichkeit der Entspannung“

...

Sonstiges (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**39 Schwimmen**

An Ihrer Schule wird der Schwimmunterricht in **vollem Umfang** entsprechend den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne Sport erteilt:

nein

ja

An Ihrer Schule wird Schwimmunterricht über die o. g. Vorgaben hinaus folgendermaßen erteilt:

(Beschreiben Sie, ob es sich um zusätzliche Stunden im Sportunterricht, Projekte o.ä. handelt)

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

*Handlungsfeld: „Außerunterrichtliche Angebote“**Pause***40 Die große Pause gestaltet sich an Ihrer Schule wie folgt:**

immer häufig manchmal nie

Den Schülerinnen und Schülern  
Steht eine eigene Bewegungsfläche  
zur Verfügung nur

Den Schülerinnen und Schülern stehen in der Pause ausreichend Spielgeräte und -materialien zur Verfügung

Es gibt Bewegungsangebote für die Pause (z.B. Pausendisco; Verkehrsparcours)

In den Pausen steht die Sporthalle für Bewegungsangebote zur Verfügung

Schülerinnen und Schüler sind an der Organisation der „Bewegten Pause“ als Helfer beteiligt.

*Ags etc.*

**41 Es gibt an Ihrer Schule mit (Landesmitteln geförderte) Schulsportgemeinschaften.**

ja nein

Talentsuche /Talenförderung  
Gruppen mit besonderen Aufgaben-  
Stellungen  
Allgemeine Schulsportgemeinschaften

**42 Darüber hinaus gibt es weitere außerunterrichtliche Sport- und Bewegungsangebote, die regelmäßig durchgeführt werden.**

Anzahl der Gruppen  
im verg. Halbjahr

Anzahl der Teil-  
nehmer pro Gruppe

---

---

---

---

---

---

**43 Es gibt gemischte Sportgemeinschaften mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern.**

ja  
nein

**44 Spielfeste/Aktionstage mit sportlich-spielerischem Schwerpunkt finden statt.**

	nie	einmal jährlich	zweimal jährlich	öfter
Jahrgang 5/6				
Jahrgang 7/8				
Jahrgang 9/10				
Jahrgang 11-13				
Alle gemeinsam				

**45 Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgangsstufen richten für jüngere Schülerinnen und Schüler ein Sportfest aus**

nein  
ja

**46 Sie richten gemeinsam für/mit anderen Schulen oder Einrichtungen Sportereignisse (Wettkämpfe, Feste, Aktionen, Projekte) aus**

wenn ja:

Nennen Sie die Ereignisse: \_\_\_\_\_

**47 Sie beteiligen sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern an Schulsportwettkämpfen.**

	nein	ja	Sportarten
Schulinterne Wettkämpfe			
Stadtmeisterschaften			
Kreismeisterschaften			
Bezirksmeisterschaften incl.			
Bannerwettkämpfe			
Landessportfest der Schulen			
Jugend trainiert für Olympia			
Weitere Wettkämpfe auf lokaler und regionaler Ebene			

**48 Sie führen an Ihrer Schule Bundesjugendspiele durch.**

	ja	nein
Jahrgang 5/6		
Jahrgang 7/8		
Jahrgang 9/10		
Jahrgang 11-13		

In welchen Sportarten führen Sie die Bundesjugendspiele durch?

**49 An Ihrer Schule können Schülerinnen und Schüler das Sportabzeichen erwerben.**

nein

ja

**50 Es gibt „Sportlerehrungen“ an Ihrer Schule.**

nein

ja

Ehrungen für Einzelsportler  
Ehrungen für Mannschaften

*Klassenfahrten und Wandertage*

**51 Es gibt Klassenfahrten mit dem Schwerpunkt „Bewegung, Spiel und Sport“.**

nie

einmal pro Jahrgangsstufe

häufiger

Jahrgang 5/6  
Jahrgang 7/8  
Jahrgang 9/10  
Jahrgang 11-13

**52 Es gibt Wandertage mit dem Schwerpunkt „Bewegung, Spiel und Sport“.**

nie

1mal jährlich

2mal jährlich

häufiger

In den Klassen:

5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13

*Ergänzungsbausteine für die Entwicklung und Gestaltung der Bewegungsfreudigen Schule*

*Diagnostik und kompensatorischer Sport*

**53 An Ihrer Schule werden Maßnahmen zur motorischen Diagnostik durchgeführt. (und dokumentiert)**

nein

ja

**wenn ja**, durch wen werden dies vorgenommen?

intern

durch externe Partner (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**wann** wird die Diagnostik durchgeführt?  
 einmal im Verlauf der Grundschulzeit  
 einmal pro Schuljahr  
 einmal pro Schuljahr  
 einmal im Verlauf der Sekundarstufe I  
 einmal im Verlauf der Sekundarstufe II

**Welche Arten von Tests und Diagnoseverfahren werden angewandt?**

AST  
 MOBAQ (Bielefeld)  
 MoMo (Karlsruhe)  
 MOT 6 - 8  
 Beobachtungen  
 MFT oder erweiterter MFT  
 (wie bei Schulen in Bewegung)  
 Sonstige (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**54 An Ihrer Schule gibt es Angebote zum kompensatorischen Sport.**

	nein	ja	Anzahl der Gruppen
- Sportförderunterricht			
- Psychomotorische (Arbeits-)gruppen			
- Förder- und Fitnessgruppen			
- Gruppen für: „Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen“			
- Angebote in Kooperation mit Partnern (Krankenkassen o.a.), wie: „schwer mobil“			
Sonstige Angebote (bitte nennen): _____			

*Themenbezogene Angebote*

**55 Es gibt spezielle bewegungs- und sportbezogene Angebote zur Gewaltprävention (Aggressionsabbau, anti-Mobbing-Training etc.)**

Für welche Jahrgangsstufe?	Inhalt/Thema	Angebotsform Kurs
----------------------------	--------------	----------------------

AG  
 Projekttag  
 Projektwoche

**56 Es gibt spezielle bewegungs- und sportbezogenen Angebote mit Genderbezug.**

	nein	ja	Nennen des Angebots
Nur für Jungen			
Nur für Mädchen			

**57 Es gibt spezielle Angebote, bei denen die Themen Bewegung/Sport und Ernährung gemeinsam behandelt werden**

Für die Jahrgangsstufe(n)	Inhalt/Thema	Angebotsform
		Projekttag
		Projektwoche
		Ausstellung
		Fächerübergreifender Unterricht
		Sonstiges: _____

*Evaluation*

**58 Hat Ihre Schule in den letzten zwei Jahren Befragungen zum Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot an Ihrer Schule durchgeführt?**

nein  
 ja

**wenn ja: welche Gruppen wurden befragt:**

Lehrer  
 Schüler  
 Eltern

Beschreiben Sie welche Form der Befragung Sie vorgenommen haben

**Waren Schülerinnen und Schüler an der Erstellung und Auswertung der Befragung beteiligt?**

nein  
 ja

**59 Welche Effekte erhoffen Sie sich mit der Umsetzung der „Bewegungsfreudigen Schule“ für Gruppen / Personen,**

<b>Gruppe</b>	<b>Effekt</b>
Schüler/innen .....	.....
Kollegium .....	.....
Schulleitung .....	.....
Eltern .....	.....